

Presseinformation vom 17. Juni 2014

Mitglieder des Fördervereins „Freude am Radfahren“ engagieren sich als Radwegpaten

Als eines seiner ersten Projekte setzt der noch junge „Verein zur Förderung der Freude am Radfahren im Erzgebirge und Vogtland e.V.“ die Übernahme von Patenschaften für Radstrecken in der Region um.

Dahinter verbirgt sich die Idee, dass sich Freiwillige für bestimmte Teilabschnitte des Radroutennetzes verantwortlich fühlen und diese im Laufe eines Jahres öfters befahren. Dabei sollen die Radwegpaten vor allem auf mögliche Gefahren, Schäden und Mängel am Radweg selbst, der Beschilderung oder der Sitzgelegenheiten achten. Erkannte Mängel werden an einen festgelegten Ansprechpartner weitergeleitet. Dieser bündelt die Informationen und setzt schließlich die zuständigen Stellen darüber in Kenntnis, damit diese die Mängel kennen und abstellen können. Der Förderverein möchte auf diese Weise die verantwortlichen Akteure unterstützen und einen Beitrag für die Gewährleistung der Sicherheit und Qualität der Radwegeinfrastruktur in der Region leisten.

Aus den Reihen des Fördervereins haben sich bisher 6 Mitglieder für diese wichtige Aufgabe gemeldet. Das Hauptaugenmerk soll zunächst auf dem Mulderadweg zwischen Aue und Wolfsgrün sowie dem Hauptweg der Karlsroute ab Blauenthal bis zum Grenztor bei Oberwildenthal liegen. Während eines ersten Treffens am vergangenen Freitag haben die Paten diese beiden Haupttrouten in Teilstrecken untergliedert und die Abschnitte festgelegt, für die sie künftig „zuständig“ sein werden. Zudem wurden gemeinsam die Kriterien besprochen, auf welche es besonders zu achten gilt. Die Funktion des Ansprechpartners für die Radwegpaten übernimmt Holger Pansch, der sowohl als Mitglied des Vorstands des Fördervereins als auch als Projektmanager der Karlsroute bei der Stadt Eibenstock die ideale Schnittstelle zwischen den Beteiligten bildet.

Um die Idee der Radwegpatenschaft auch auf die Nebenstrecken der genannten Routen ausdehnen zu können, werden seitens des Fördervereins weitere Freiwillige gesucht. Falls also auch Sie öfters mit dem Rad in unserer Region unterwegs sind und sich auf diese Weise engagieren möchten, so senden Sie einfach eine Nachricht an folgende Adresse: info@freude-am-radfahren.de

Weitere Informationen zum Förderverein „Freude am Radfahren“ finden Sie auf dessen Homepage www.freude-am-radfahren.de



Die Radwegpaten Reiner Weiß, Holger Pansch, Reinhard Manzelmann und Christian Döhler (v.l.n.r.) bei einer ersten Besprechung